

Rathaus
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 22 75
kanzlei@sk.so.ch
www.so.ch

Medienmitteilung

(zur Medienkonferenz des Bundesamtes für Energie von heute Freitag, 26.2.2010, 14.45 Uhr in Bern "Sicherheitstechnische Überprüfung bestätigt Standortvorschläge der Nagra")

Wenige Kriterien sind sehr günstig für ein Endlager am Jura-Südfuss

Solothurn, 26. Februar 2010 – Das Eidgenössische Nuklearsicherheitsinspektorat (ENSI) ist zwar mit dem von der Nagra vorgeschlagenen Standortgebiet Jura-Südfuss einverstanden. Es hält aber fest, dass Gebiete mit ruhigeren Lagerungsverhältnissen insgesamt als geeigneter beurteilt werden als die Standortregion Jura-Südfuss. Kanton und Region werden das weitere Auswahlverfahren sehr kritisch begleiten.

Das Eidgenössische Nuklearinspektorat (ENSI) hat die von der Nagra Ende 2008 vorgeschlagenen Standortgebiete für ein geologisches Tiefenlager für radioaktive Abfälle auf ihre Sicherheit und bautechnische Machbarkeit überprüft. In seinem Gutachten ist das ENSI zwar mit allen Standortgebieten einverstanden. Es beurteilt aber nur vier Kriterien als sehr günstig, fünf als günstig und vier als bedingt günstig für ein geologisches Tiefenlager im Gebiet Jura-Südfuss. Das ENSI hält grundsätzlich fest, dass Gebiete mit ruhigen Lagerungsverhältnissen (Tafeljura mit den Standortgebieten Südranden und Zürcher Weinland) gegenüber dem Jura-Südfuss mit erhöhter Tektonisierung insgesamt als geeigneter beurteilt werden.

Einzelne Kriterien beurteilt das ENSI als weniger günstig als die Nagra. Es sind dies insbesondere folgende Kriteriengruppen:

- „Langzeitstabilität“, welche im Standortgebiet Jura-Südfuss sowohl für Effinger-Schichten als auch für Opalinuston vom ENSI nur als günstig und nicht als sehr günstig beurteilt wird.
- „Zuverlässigkeit der geologischen Aussagen“, welche – nicht zuletzt wegen der starken Besiedlung – vom ENSI nicht als günstig, sondern als bedingt günstig bewertet wird.

Für den Kanton Solothurn und die Region Niederamt ist klar, dass es schon aufgrund der sicherheitstechnischen Überprüfung durch das ENSI bessere Standortgebiete für ein geologisches Tiefenlager gibt als den Jura-Südfuss. Kanton und Region werden daher die weiteren Verfahrensschritte im Sachplan geologische Tiefenlager sehr kritisch begleiten.